

Amors Mobbingopfer

„(S)Exbombe“: Alexandra Gauger bringt ihre Trennung auf die Bühne

VON BARBRO SCHUCHARDT

Einen besseren Neustart für ihr Senftöpfchen hätte sich Alexandra Franziska Kassen nach 16 Wochen Corona-Zwangspause gar nicht wünschen können. Nach etwas komplizierten, zeitraubenden Einlass-Regelungen waren die „erlaubten“ 96 rosa Stühle bis auf zwei besetzt von begeisterten Fans der Kölner Musik-Comedienne Alexandra Gauger. Was natürlich auch am Titel ihres fünften Soloprogramms „(S)Exbombe – Frisch getrennt? Total enthemmt!“ lag, mit dem sie Premiere feierte.

Die temperamentvolle Mezzosopranistin und Chorleiterin verarbeitet in ihrem umwerfenden Solo auch eigene leidvolle Erfahrungen: 2018 zerbrach ihre Ehe mit dem Kabarettisten Fatih Çevikkollu; das Paar hat eine 13-jährige Tochter. Gauger ließ sich nicht unterkriegen. Mit voller Power wirft sie sich auf das Thema „Totalschaden einer Beziehung“, das sie in fünf Phasen der „Genesung“ unterteilt – von der ersten, tränenreichen nach dem Motto „Womit hab ich das verdient?“ über die depressive mit der Ginflasche als Seelenröster („Ich fühle mich von Amor gemobbt!“) bis zum Wiedererwachen weiblicher Wünsche. Wo-

bei sie sich in den Untiefen des Internets verheddert und sich wundert, was die Leute alles so aus ihrem Intimbereich posten.

Unter der Regie von Detlef Winterberg entstand eine rundum gelungene Show, die alle Talente dieser vielseitigen Künstlerin ins rechte Licht setzt. Sie rockt die Bühne mit umgedichteten Hits von Tom Jones' „Sex Bomb“ bis Gloria Gaynors „I will survive“, von Nina Simones „My baby just cares for me“ bis Prince' „Purple Rain“ in einer Peter Maffay-Parodie. Ob Salsa, Reggae oder Schmachtfetzen – La Gauger beherrscht alle Genres, wobei die sexy schwarzen Kleider selbstbewusst ihre weiblichen Rundungen betonen.

„Der Song einer langen Beziehung heißt ‚Ruhe sanft, du heiße Leidenschaft‘“ habe sie in den fünf Phasen der Trauerarbeit gelernt. Sie ist wieder mit sich im Reinen, stärker als je zuvor. Ein „Patentrezept für gebrochene Herzen“ kann sie natürlich nicht liefern. Nur den Rat: „Liebe dein Leben – du bist nicht allein!“ Sie dankten es ihr mit stürmischem Applaus.

Wieder am 21.8., 20 Uhr, im Atelier Theater, Roonstr. 78, Karten-Tel. 0221/24 13 41.



Zeigt jetzt die Zähne: Alexandra Gauger.

Foto: Böschmeyer

Alexandra Gauger

Mittwoch, 01.07.2020

Premiere von

„Exbombe - frisch getrennt? Total enthemmt!“

Review in der Kölnischen Rundschau
am Montag, 06.07.2020 (Kölner Kultur)